

~
L 18
0

Neue zentung Gese
hen ist am Himmel/ an dem
Pfingstmontage in der
Schlesien im
AD. D.
XLV.

Anno M. D. XLV.

Montags in Pfing-

SEN DES XLV. JARS

Ist ein gesicht gleich die zeit wie sich tag vnd nacht gescheiden hat / durch die ehrestē Hansen Braun von weichnitz vnd Christofel.

Schaurigken zu besse am gewülge

des Himels eygentlich

gesehen worden

wie hernach

folget.



Nstlich haben die obgenan-
ten beide Adels personen ei-
nen grossen Bern aus dem
morgen vnd einen Löwen
aus dem abent / Komien ses-
hen / die sich gegen einan-
der auffgelehnet / vnd hat
iglichs Thier einen hauffo-
en Volck hinder jm gehabt
zwischen welchē hauffen ein sehr liechter stern
gestanden / in des ist das Volck ihn einer ord-
nung gestanden wie in einer schlacht vnd sind
wider einander gezogen vnd haben einander
geschlagen / Nach solchen menge vnd schla-
gen / hat man den Löwen wider vmb gesehen /
vnd sein hauffen / der nach sin zwey Kammels-
thier jm nach gefüret gen abent von danen her
Komen / widder mit ihm zu ruck gezogen / vnd
gleichwol daranter Liche viel personen todt
ligen

ligen bliben / aber auff der andern seyten hat
man weder Bern noch dz volck gesehē / wo es
hin komen ist / sonder allein die wallstadt mit
den Todten Körpern / vnd sein seine alte graw-
pertiche meier bey den Todten leichen gestan-
den. Item es ist vnter solchen mengen vnd ich
lagen des volcks in der höhe gleich wie auff ei-
nem felsen ein Adler gestanden / der vber des
Löwen hauffen geschwebet nach diesem alle /
Als sich nun wie gemelt / der Löwe mit seinem
heer / wider nach dem abent gewant / ist einer
von der selben selten zu ruck komen / sein schon
weis pferd mit sich gefürt / vnd das selbige einē
hübschen jungen Gesellen oder man / der auff
der walstadt in einem vollen Küris gestanden
fürgezogen / wellicher dor auff gefessen vnd
nach dem morgen gerittē / ist im auch der / wel-
licher das pferd bracht nachgefolget vnd nebē
im zu fus geloffen / darnach ist es alles fein ger-
mach zugangen vnd auch die Todten leichen
so auff der walstadt bliben ligen auch versch-
wunden / Was mus dis gesicht oder wunder-
zeichen bedeuten das weis Gott allein.

Weiter ist auch von
AN DEN BEWIRKUNGEN
gen personen bericht das an einem an
dern ort geschehen ist vnd ist auch
in der Schlesien gesehen
worden am Pfingst
montage.



Je es ist komen nach mit
ternacht / zwischen zweien
vnd eins / da ist der mondt
so gross worden / alles ein
brew pottich vnd ist liecht
vnd sehr hell gewessen an
dem Himel / vnd sind zwē
männer darinnen gestan
den einer hat einen spitzigē
huet auffen gehapt in eines Türcken gestaldt /
der ander in einem spanischen paretlein / vnd
schwartzent samen / vnd da ist der in des Tür
cken gestalt zu dem in spanischen baret gangē
vnd sich für im geneiget vnd sein huert ab gezo
gen / vnd ist der ander auff der rechten seyten
auch zu im gangen vnd hat sein baret wider
abgezogen / vnd haben einander die hende ge
ben / vnd seindt also beysame gestanden vñ ha
ben mit einander geredet / ein gutte weil dar
nach sein sie alle beide verschwunden vnd ist
der Mon wider in seinem rechten Lauff vnd
schein kommen.

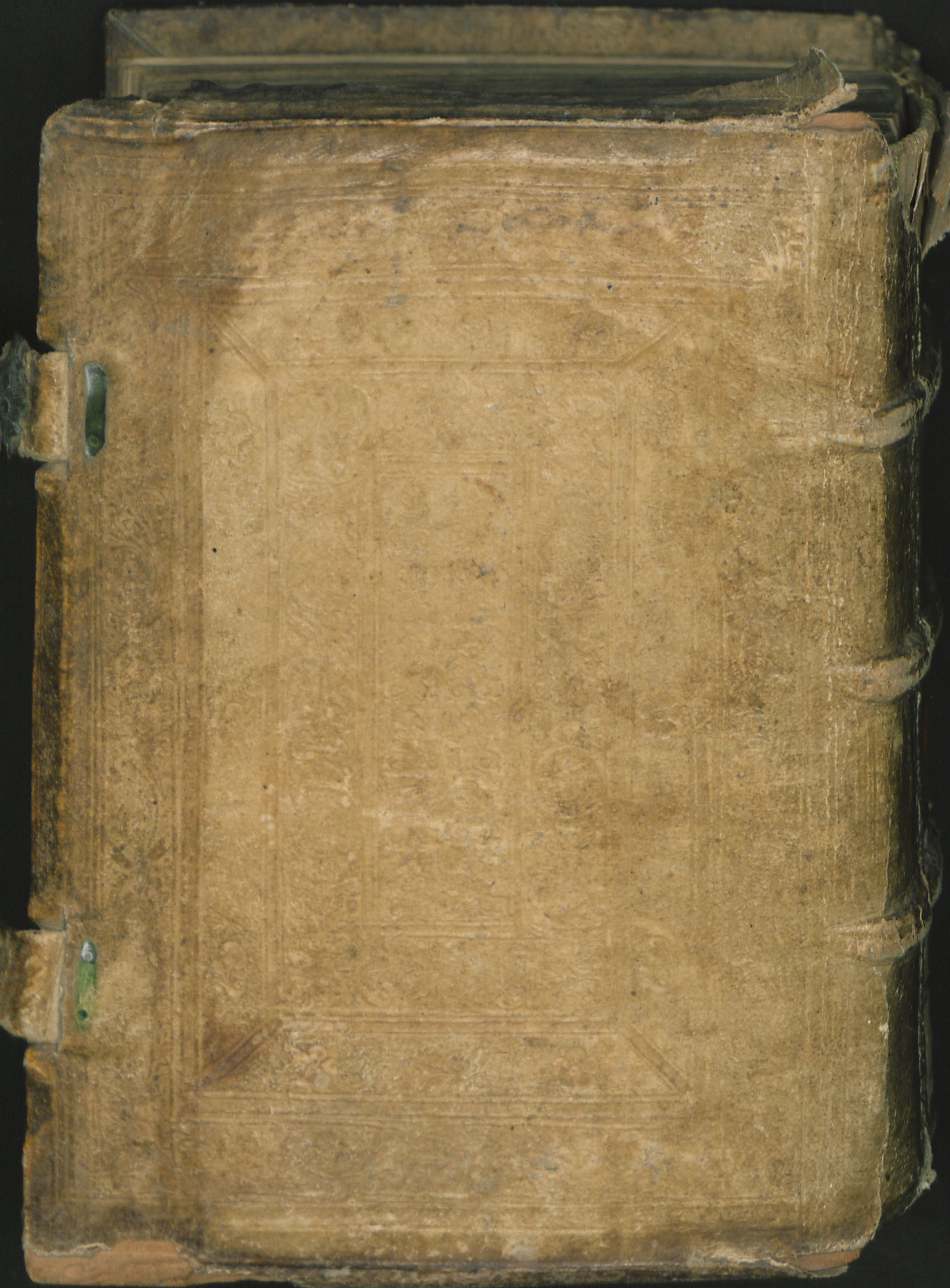
77 L 1059

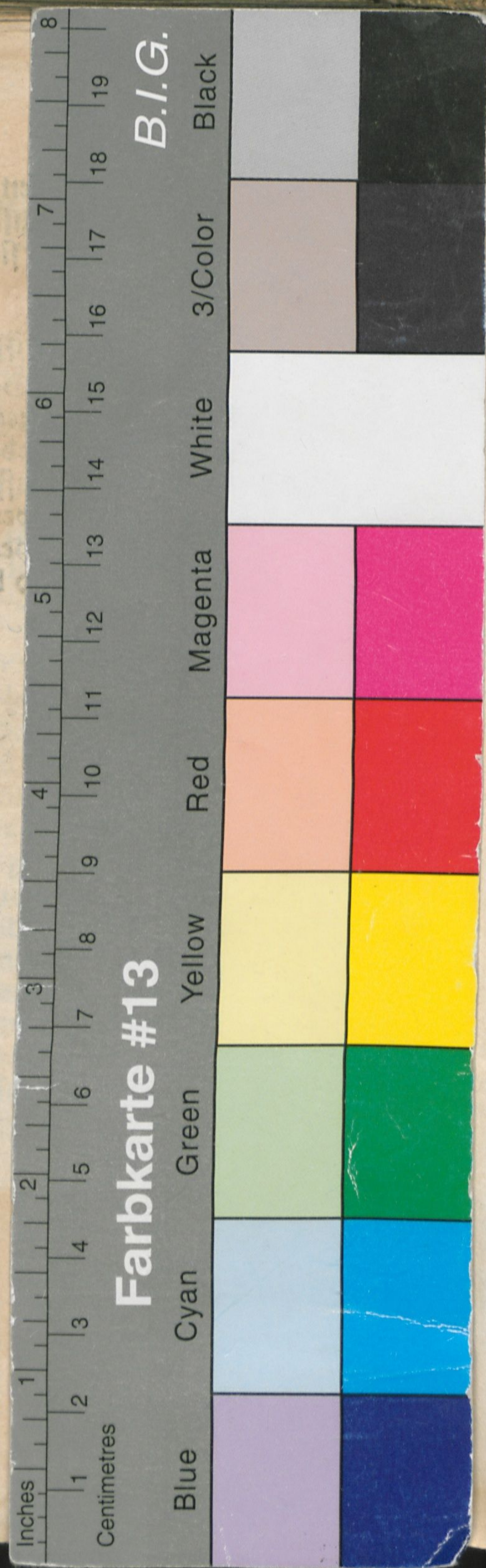
ULB Halle 3
002 814 129



56.







Neue zentung Gese
ben ist am Himmel/ an dem
Pfinstmontage in der
Schlesien im
Anno M. D.
XLV.

Anno M. D. XLV.

9

